



Was wird aus euch Kindern...?  
Welpen im Auffanglager von Gazipasa.

**Bulgarien:**

- Unser Tierheim wächst...

**Türkei:**

- Kein Entgegenkommen vom  
Staatl. Veterinär in Antalya...

- Wir sprechen mit türkischen  
Veterinären über Tierschutz ...

# Sofia - unser Tierheim wächst und wächst...

Stand: 30. September 2007

**Liebe Freunde der Streuner von Sofia,**

hier unser Tierheim im Bau! Nun ja, in Bulgarien gehen die Uhren noch etwas anders, doch was lange währt, wird endlich gut! Hier sehen Sie schon die Außenmauern und wenn Sie dieses Rundschreiben lesen, wird das Dach bereits gedeckt sein, sodass wir endlich Ihre so reichlich gespendeten Sachen - für die wir uns ganz herzlich bedanken - einräumen können. Darauf freuen wir uns schon! Lesen Sie bitte nächste Seite.



**Wir benötigen  
noch dringend  
Bausteine  
für  
20,- EUR**



## Spende für das Tierheim „Zweite Chance“

**Ja, ich spende ..... Baustein(e) á 20,- EUR**

Name & Vorname.....

Straße.....

PLZ / Wohnort.....

Ich überweise den Betrag auf Ihr Konto: 26 26 900, BLZ 700 905 00, Sparda Bank

Sie können gerne diesen Betrag von meinem Konto abbuchen:

Konto-Nr.....BLZ.....Bank.....

Ort/Datum.....Unterschrift.....

**Bitte ausschneiden und senden an:**

TIERHILFE SÜDEN e.V., Konradstr. 12, 80801 München, Tel: 089 - 39 77 22

**Fax: 089 - 59 99 17 75**



# Sofia - unser Tierheim wächst und wächst...

Es liegt uns am Herzen, liebe Spender, uns ganz herzlich bei Ihnen für Ihre überwältigende Spendenbereitschaft, für Ihre vielen Sachspenden zu danken. Es erreichten uns viele Anrufe und Briefe, in denen Sie uns Ihre Sachspenden auflisteten und wir müssen Ihnen sagen, wir sind zutiefst berührt von Ihrer großen Anteilnahme an unserer Arbeit in Sofia.

## Wenn das die Tiere wüsten...

Auch die liebevollen Fragen nach dem blinden Hund, der ein Spielzeug möchte, berührte uns sehr. Natürlich wird er sein Spielzeug bekommen. Ja, wir hoffen, liebe Spender, dass alle Tiere noch in diesem Jahr einziehen können. Wir bemühen uns sehr darum, doch Bulgarien ist ein anderes Land mit eigenen Gesetzen, einer anderen Mentalität.

## Alles wird gut...

Doch wir sind guten Mutes und freuen uns schon sehr, Ihre Spenden auszupacken und einzuräumen. Das wird ein Fest für uns alle, für Tiere wie Menschen. Und im Weihnachtsheft hoffen wir, Ihnen einen großen Bericht zu geben.



Schauen wir uns mal den Rohbau an...



Das war im August...



Ob ich das noch erlebe...

**Ja**, ich möchte den Tieren in Sofia helfen und spende einen Baustein für das neue Tierheim!



Wir helfen unseren vierbeinigen Freunden

Bitte frankieren mit 45 Cent

**Tierhilfe Süden e.V.**

Konradstraße 12

**80801 MÜNCHEN**



*Na, wie weit seid Ihr denn endlich...*

Die Situation für die Straßenhunde in Sofia ist zur Zeit sehr entspannt, da keine Tiere getötet werden. Doch die Zahl der Welpen in der Stadt steigt und steigt...



*Das war ebenfalls noch im August, bei 42 Grad....*



### Bulgarien - Rila-Kloster

## Kleine Geschichte, die das Leben schreibt...

Ein Brief mit Fotos erreichte die TIERHILFE SÜDEN



**Liebe Tierhilfe Süden,**  
in unserem Urlaub wurden wir im Rila-Kloster in Bulgarien von einer Frau angesprochen. Dort hatte sich ein Hund eingefunden und lebt seit kurzem dort. Er trägt ein Halsband mit der Aufschrift „Tierhilfe Süden“ mit der Nummer 7048. Als Beleg füge ich zwei Bilder bei. Vielleicht können Sie etwas damit anfangen.  
MfG - Prof. Dr. Horst-Herbert Krause Merseburg

**Antwort: Ja, das ist ein Hund aus unserem „Deutschen Kastrations-Zentrum“ in Sofia. Doch wie er ins Rila-Kloster kommt, wird wohl für immer ein Geheimnis bleiben...**



*Wir wünschen ihm ein gutes Leben in Freiheit und Sicherheit...*

Tierschutz in der Türkei - Alanya:

## Wir spechen mit türkischen Veterinären über Tierschutz - und was dabei herauskam...

**Hundevergiftungen.  
Katzenvergiftungen.  
Das kann es doch nicht sein!**

*Liebe Tierfreunde,*

wie Sie wissen, ist unsere Idee und Erfahrung von Tierschutz die der konstanten Kastration der Straßentiere. Was nicht geboren wird, kann auch nicht grausam vergiftet werden.

Und es wird vergiftet, wie Sie hier sehen.



*Vergifteter Hund in Alanya am Strand...*



*Der Städt. Veterinär, Yakup Mecek (Mitte) und unser Dr. Celal Özkan vom Tierheim „Demirtas“ nahmen ebenfalls an diesem sehr aufregenden Gespräch teil...*



### **Welpen, Welpen, trächtige Hündinnen, vergiftete Hunde und Katzen...**

Seit vielen Jahren machen wir hier in dieser Region guten Tierschutz, investieren viel Zeit, Arbeit und Geld, nicht nur in unser schönes Tierheim, sondern kastrieren jährlich weit über 2000 herrenlose Straßentiere. Wir sind in guter Verbindung mit der Stadt Alanya, die unsere Arbeit sehr schätzt. Doch die Flut der Hunde und Katzen will und will nicht enden. Es vergeht fast kein Tag, an dem wir nicht die Nachricht von Katastrophen und fürchterlichem Tierleid bekommen. Unser Tierheim ist übervoll und wir sind an der Grenze des Möglichen in jeder Hinsicht angekommen. Wir bitten deshalb um jegliche Hilfe von Ihnen, liebe Spender.

### **Wir trommeln...**

Darum rührte der Vorstand wieder die Trommel, die da verkündete: Bitte, liebe türkische Tierärzte, macht mit bei Kastrationen. Es ist euer Land, es sind eure Tiere.

### **Das Treffen...**

Fast alle Tierärzte kamen. Junge Leute, die selbst schon eigene Praxen haben und das Problem der herrenlosen Tiere sehr wohl wahrnehmen. Doch mussten wir leider erkennen, dass deren Ansinnen nicht in Richtung Tierschutz geht, sondern sich ausschließlich am Geld orientiert. Das Tier ist absolut nichts wert!

Mit dem Sprecher der Tierärzte, **Dr. Osman Incekara** von Alanya, vereinbarten wir, dass jeder von ihnen monatlich bereit sein sollte, kostenlos Straßentiere zu kastrieren. Doch die Resonanz war enttäuschend. Eine Diskussion über die Straßentiere verlief im Sande, da man lieber die Augen verschließt, als Fehler zuzugeben. Das Glück dieser Menschen liegt im Verdrängen!  
Ein weiteres Problem ist auch, dass der größte Teil der Ärzte nicht kastrieren kann, schon gar nicht nach der schonenden Methode. Eine Möglichkeit der Nachsorge für die Hunde ist auch nicht gegeben.

### **Wir sind bereit, die Veterinäre zu bezahlen...**

Trotzdem war unser Vorschlag, die Ärzte zu schulen und ihnen sogar einen Betrag samt Medikamenten für die Kastration der herrenlosen Straßentiere zu bezahlen. Dieser Betrag war den Veterinären zu wenig. Sie bestehen auf einem doppelt so hohen Betrag. Diese Gespräche waren ein Anfang auf einer gleichberechtigten Ebene. Wir kämpfen weiter für unsere vierbeinigen Freunde, für Katzen und Hunde.

### **Wir bitten für unsere Mobil-Klinik...**

Unsere Idee von Tierschutz in der Türkei wäre der Einsatz einer einfachen, jedoch sehr hygienisch ausgestatteten Mobil-Klinik. Das ist ein kleiner Bus, der mit der notwendigsten OP-Einrichtung zur Kastration ausgestattet ist. Mit diesem Anliegen führen wir 120 Kilometer nach Antalya, um mit dem Staatlichen Veterinär darüber zu sprechen. Denn diese Mobil-Klinik wäre die Lösung für

Tierschutz in der Türkei - Alanya:

## **...und wir sprechen mit dem höchsten Staatlichen Veterinär über Kastrationen und den Einsatz einer Mobil-Klinik. Was dabei herauskam...?**

guten Tierschutz. Wir könnten ins Land, auf die Dörfer fahren, die Tiere kastrieren, eine Nachversorgung gewährleisten, die Tiere gegen Tollwut impfen und den Tierschutz-Gedanken an die türkische Bevölkerung weitergeben.

### **Das Gesetz verbietet Mobil-Kliniken...**

Doch weit gefehlt! Diese Möglichkeit wurde uns verwehrt - laut türkischem Gesetz! Wir wissen, dieses Gesetz gibt es nicht - es war eine Ausrede!

### **Wir kämpfen weiter...**

Doch das lassen wir uns so nicht gefallen! Die deutschen Spender haben ein Vermögen für die türkischen Straßentiere gegeben und wir, der Vorstand der TIERHILFE SÜDEN e.V., wird bis zu den höchsten Ämtern in der Türkei gehen, bis wir eine Genehmigung für unsere Tierschutz-Idee bekommen.

***Wir bitten Sie, liebe Spender, bleiben Sie unserem Einsatz weiterhin verbunden, denn vor den Erfolg hat der liebe Gott den Schweiß gesetzt...***

*Stadt Antalya: Der Staatliche Veterinär, **Dr. Muammar Seygili** erklärt uns die türkischen Gesetze in Sachen Mobil-Klinik: Nichts geht!*



*Stadt Antalya: Wir reisen zum obersten Staatlichen Veterinär, **Dr. Muammar Seygili** nach Antalya. Seine Antwort auf unsere Bitte, guten Tierschutz zu machen: „Wir haben Sie nicht gerufen, meine Damen...“*



Tierschutz in der Türkei - Alanya:  
**Tierheim „Demirtas“.**



Leiterin **Anja Günther** zählt täglich den Welpeneingang.  
Was können wir noch tun - außer kastrieren, kastrieren...



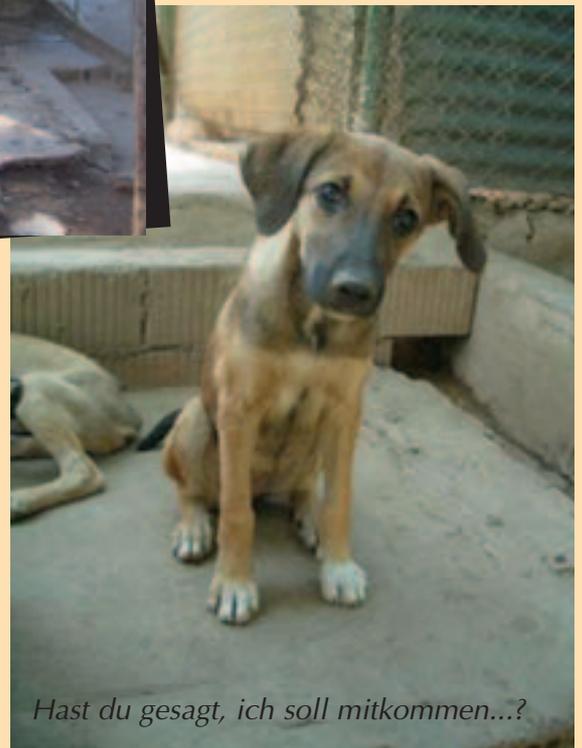
Ich habe meine Mammi schon ganz früh verloren, nun bin ich ein Waisenhund...



Ich bin noch ganz fremd hier...



Ich hatte zwei gebrochene Beinchen...



Hast du gesagt, ich soll mitkommen...?

*Wir wollen alle etwas sehen...*



*Als Winzling vor dem Tor des Tierheims ausgesetzt...  
Fast täglich kommen mutterlose Welpen zu uns. Eine Flut...*

*Unten:  
Pfleger Hüsein bei  
der Arbeit im  
Tierheim...*

*Ganz unten:  
Pfleger Fehse kocht  
täglich das Futter für  
die 250 Hunde...*



*Ich werde ein großer Hütehund...*





Grausamer Tod. Die Vergiftungen der Straßenhunde sind an der Tagesordnung...

**Gemeinsam sind wir stark!**

**Wir bauen einen Zaun zum Schutz gegen Vergiftungen**

In Kooperation: TIERHILFE SÜDEN e.V. und SUNNYDAYS FOR ANIMALS e.V.

*Hier entlang der Mauer soll ein großer Zaun errichtet werden. Der ignorante Bürgermeister von Gazipasa hilft uns nicht!*

**Liebe Freunde der Streuner,** damit wir uns ein Bild von der grausamen Situation der Streuner in dem kleinen Ort Gazipasa machen konnten, haben wir das entstehende Tierauffanglager besucht. Ein Bild des Elends bot sich uns.

Über 150 Hunde, viele Welpen, ausgesetzte Kampfhunde sitzen in einer staubigen Anlage, da es hier seit 7 Monaten nicht geregnet hat. Viele der armen Kerle müssen an der Kette gehalten werden und leiden sehr. Warum? Wenn die Hunde außerhalb des Geheges frei herumlaufen, werden sie von den Bauern, die hier ihre Landwirtschaft - Erdbeer- und Tomatenfelder - bestellen, gnadenlos vergiftet. Ein Gift, das viele Stunden Todesqualen verursacht. Ein entsetzlicher, schrecklicher Tod.

In den letzten Monaten hat die Anzahl der Vergiftungen enorm zugenommen und wir können nichts anderes tun, als alle freilaufenden Straßenhunde einzufangen und sie in Gehegen unterzubringen. Die Gehege bieten zwar Schutz, aber die Hunde sind trotzdem vor Giftanschlägen nicht gefeit.

**Tierschutz in der Türkei - Stadt Gazipasa:  
Auffanglager für 150 Streuner.  
Werden sie überleben?**

**Grausame Vergiftungen.  
52 Grad im Schatten.  
7 Monate kein Regen.  
Nur Staub, Steine und Elend.**

*Welpen mit stahlblauen Augen. Er hat keine Zukunft...*



*Frau Pickel im Gehege. Welch eine Freude...*



*Trauriger Kettenhund. Bei 52 Grad bietet die Erde Kühlung...*



## Werden die 150 Hunde überleben können...?

Darum müssen wir zusätzlich eine Schutzzone für die Tiere schaffen, damit keine Giftanschläge mehr machbar sind. Wir werden um die Gehege einen hohen Zaun ziehen, der das Leben der Hunde schützt.

Die Kosten für diesen hohen Eisenzaun mit Türen, Arbeitslohn, Steinen, Sand und Zement werden sich auf **10 000,- EUR** belaufen.

Doch, liebe Tierfreunde, dieser Zaun muss sein, sonst war alle Arbeit und Mühe für diese armen Geschöpfe umsonst.

Wir können diese Summe für den Zaun nicht alleine aufbringen, deshalb ist die TIERHILFE SÜDEN e.V. mit dem Tierschutzverein SUNNYDAYS FOR ANIMALS e.V. eine Kooperation eingegangen, um gemeinsam für den Bau dieses Zauns Gelder zu sammeln. Die beiden Vereine werden sich jeweils an der Hälfte der Kosten beteiligen.

**Solange der Zaun nicht gebaut ist, müssen viele Hunde an der Kette leben, damit sie nicht in die Stadt laufen und hier das ausgelegte Gift fressen.**

**Der Bürgermeister der Stadt hilft uns nicht - wir sind völlig auf uns allein gestellt.**

*Die Welpengehege sind übervoll. Ein provisorischer Sonnenschutz gegen die erbarmungslose Sonne. Doch das Leben besteht hier aus warten und warten...*



*Der Veterinär der Stadt, Yasar Ünlüçayaklı, muss immer wieder Bissverletzungen behandeln. Die überfüllten Gehege machen die Tiere aggressiv...*

**Helfen Sie uns, diesen Zaun zu bauen, damit die Hunde nicht mehr den grausamen Vergiftungen erliegen. Danke!**



12

*Frau Pickel im Gespräch mit dem Veterinär der Stadt Gazipasa...*



*Viele Hunde müssen ständig an der Kette leben, damit sie nicht wegläufen und das Gift in der Stadt fressen...*



13

# Über 5000 Kastrationen im Jahr 2007 - eine stolze Leistung!



## Türkei - Touristenstadt Alanya

Unser Vertragstierarzt, **Dr. Celal Özkan**, bei seiner Arbeit im Tierheim „Demirtas“. Er ist sehr fleißig, flink und beherrscht die neue schonende OP-Methode perfekt...

**Fazit: Jährlich 1500 Kastrationen**



## Bulgarien - Stadt Kurdjali

Unser **Dr. Dimov** kastriert jährlich zweimal im Auftrag der TIERHILFE SÜDEN e.V. alle Straßenhunde dieser Stadt. Der Bürgermeister unterstützt diese Aktion, indem er die Hunde schützt...

**Fazit: Jährlich 200 Kastrationen**



## Bulgarien - Sofia

Hier haben wir das „**Deutsche Kastrations-Zentrum**“ zusammen mit der Veterinärmedizinischen Fakultät.

**Fazit: Jährlich über 1500 Kastrationen**

Außerdem beauftragen wir mehrere Privatpraxen in der Stadt, Straßentiere zu kastrieren.

**Fazit: Jährlich über 1000 Kastrationen**



## Bulgarien - Stadt Kazanlak

Als Gemeinschaftsprojekt der THS e.V. Deutschland und Österreich kastrieren wir hier zweimal im Jahr die Streuner der Stadt. **Dr. Gergana Tscherneva** und **Kristina** aus Sofia kastrieren in unserem Auftrag.

**Fazit: Jährlich 350 Kastrationen**

**Unsere Idee von Tierschutz ist die Kastration der Straßentiere - Hunde und Katzen.**

Das Elend auf den Straßen der Städte und Dörfer, der ewige Hunger der Tiere, die Autounfälle mit schrecklichen Knochenbrüchen, die Vergiftungen und die Wut der Einheimischen auf die Flut der Streuner können nur mit konstanter Kastration ausgeremert werden.

**Auf Malta haben wir ein Projekt für Straßenkatzen.**

**Fazit:**

**Jährlich 100 Kastrationen**

**Wir haben im Jahr 2007 bereits über 5000 Tiere kastriert.**

**Wir sind stolz auf unsere gute Tierschutzarbeit. Bitte helfen Sie uns weiterhin.**

**Italien - Stadt  
Trevignano bei Rom**  
Unsere **Angi Fragione** (li)  
bei Veterinär  
**Dr. Gaetano Reggi** in der  
Praxis. Auch hier gibt es  
keine Hilfe von Seiten des  
Bürgermeisters...  
**Fazit: Jährlich 150  
Kastrationen**



Unser ganz besonderer Dank  
gehört allen lieben Spendern, die  
sich die Mühe gemacht haben,  
**Pakete für unser  
neues Tierheim zusammen-  
zustellen und abzusenden.**  
Wir bedanken uns ganz herzlich  
bei Ihnen und werden Sie im  
nächsten Heft mit vielen Fotos  
erfreuen.

**Impressum:**

Herausgeber: TIERHILFE SÜDEN e.V.  
Konradstraße 12, 80801 München  
Postf. 15 15 26, 80049 München  
Tel.: 0049 - 89 - 39 77 22  
Fax: 0049 - 89 - 59 99 17 75

Verantwortlich für Inhalt und  
Gestaltung:  
Renate Bergander, Vorsitzende  
Heidi Pickel, Schatzmeisterin

**TIERHILFE SÜDEN e.V.  
DEUTSCHLAND**

Vorsitzende: Renate Bergander  
Schatzmeisterin: Heide-Marie Pickel  
Schriftführerin: Michaela Dittmann  
E-Mail: post@tierhilfe-sueden.de

**Konto: 26 26 900, BLZ 700 905 00  
Sparda-Bank**

IBAN: DE 97700905000002626900  
Swift: GENODEF 1S04

**Österreich Tierhilfe Süden e.V.**

Hinterbergstraße 2,  
3051 St.-Christophen  
Tel.: 027 72 - 53 764  
Fax: 027 72 - 56 068  
Mobil: 0664 51 33 395  
E-Mail: ths.austria@gmx.at

**Konto: 4 109 229, BLZ 32585,  
Raiffeisenbank Region St.Pölten**

IBAN: AT893258500004109229  
Swift: RLNWATWWOBG

Erscheinungsweise: Vierteljährlich  
Der Bezugspreis ist im  
Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Homepage: [www.tierhilfe-sueden.de](http://www.tierhilfe-sueden.de)**

**Türkei - Alanya - Tierheim „Demirtas“**  
**Anja Günther** markiert einem kastrierten Straßenhund die Ohrspitze  
mit dem sog. Elektrokauter. Es ist für den Hund völlig schmerzlos, da  
er in Narkose liegt und die Wunde verschweißt wird.  
So kann jeder sehen, dieser Hund ist kastriert und geimpft...



**Türkei - Stadt  
Gazipasa**  
Unser Veterinär aus  
Alanya, **Dr. Celal  
Özkan**, kastriert  
laufend die  
Straßenhunde im  
Auffanglager der Stadt.  
Leider kann  
keiner der hiesigen  
Veterinäre kastrieren.  
Anja Günther  
assistiert...  
**Fazi: Jährlich 150  
Kastrationen**



# Tierhilfe Süden e.V.

Im nächsten Heft berichten wir  
über unsere große Katzen-Kastrations-Aktion in der Türkei  
und vieles mehr...

Wir helfen  
Straßentieren...

